

Abonnements-Bedingungen:
Abonnement-Preis: 3,00 Mk. monatl. 1,10 Mk.
Wochentlich 28 Pf. frei ins Haus.

Vorwärts

Die Interkons-Gebühr
Betragt für die sechsgehaltene Kolonelle
oder deren Raum 40 Pf. für
politische und gewerkschaftliche Vereins-

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion: SW. 68, Lindenstrasse 69.
Fernsprecher: Amt IV, Nr. 1983.

Freitag, den 27. Mai 1904.

Expedition: SW. 68, Lindenstrasse 69.
Fernsprecher: Amt IV, Nr. 1984.

Das Programm
der Socialistischen Partei Amerikas.

Am 5. Mai 1904 hat unsere amerikanische Bruderpartei auf
ihrem National-Parteitag in Chicago ein neues Programm be-

Ben Sanford, gleich bedeutend als Agitator wie als Schrift-
steller, gehört der Partei seit mehr als zehn Jahren an.

Das sind die beiden Männer, die von unsern amerikanischen
Genossen an die Spitze gestellt werden.

Das Programm, unter dem die Partei den Kampf um die Macht
aufnimmt, ist von klarer Erkenntnis der Grundlagen des Elends der

I.

Wir, die Socialistische Partei, in Konvention versammelt,
appellieren an das amerikanische Volk als die Verteidiger und Er-

Dieser Freiheitsliebe sind die republikanische und die demo-
kratische Partei gleich untreu gestimmt.

Unsere amerikanischen Einrichtungen wurden im Namen der
Freiheit geschaffen. Sie werden aber von der kapitalistischen Klasse

Durch die Kontrolle aller Quellen gesellschaftlicher Einkünfte ist
die herrschende Klasse befähigt, etwaige Proteststimmen gegen das

Unsere politischen Einrichtungen werden auch gebraucht als Per-
sönlicher persönlicher Eigentums, auf welchem jede Freiheit und

Der Kapitalismus ist der Feind und Verderber des eigentlichen
Privateigentums. Er entwickelt sich durch die zu gesellschaftlichem Zustand

Der Socialismus kommt deshalb, um Industrie und Gesellschaft
so zu organisieren, daß jeder Einzelne sicher ist, den Privatbesitz

seines Lebensunterhalts, auf dem die Freiheit seines Daseins, seiner
Denk- und Handlungsweise beruht, zu haben.

II.

Als eine amerikanische socialistische Partei versichern wir unser
Festhalten an den Principien des internationalen Socialismus, wie sie

Die socialistische Bewegung ist deshalb eine Weltbewegung. Sie
kennt keinen Konflikt zwischen den Arbeitern der einen Nation und

III.

Die socialistische Bewegung dankt ihre Geburt und Entwicklung
jener wirtschaftlichen Entwicklung oder dem Weltprozeß, der schnell

Dieser Klassenkampf entsteht durch den Privatbesitz der Arbeits-
mittel oder der Produktionsmittel. Wo immer und wann immer der

Zwischen diesen beiden Klassen ist ein Ausgleich oder eine Ver-
einigung der Interessen nicht möglich, ebenso wenig wie es mitten im

Eine solche Gesellschaft ist gegründet auf grundsätzliches Unrecht.
Da ist keine Grundlage möglich für gesellschaftlichen Frieden, für die

IV.

Das socialistische Programm ist keine Theorie, die man der
Gesellschaft zur Annahme oder Ablehnung anbieten kann.

Der Kapitalismus arbeitet bereits an seiner Selbstzerstörung. Er
ist nicht länger befähigt, die Arbeit der Welt zu organisieren oder

Das Anwachsen der allgemeinen Unfreiheit der Beschäftigung,
das allgemeine kapitalistische Bestreben, die Einigkeit der Arbeiter in

Inmitten dieser Spannung und Krisis der Civilisation erscheint
die socialistische Bewegung als die einzige rettende oder erhaltende

Socialismus bedeutet, daß alle jene Dinge, welche das Volk als
Ganzes braucht, auch von der Allgemeinheit besessen und verwaltet

Er bedeutet, daß die Arbeitsmittel ihren Erzeugern und Be-
nützern gehören müssen, daß alle Produktion zum direkten Verbrauch

Er bedeutet, daß die Arbeitsmittel ihren Erzeugern und Be-
nützern gehören müssen, daß alle Produktion zum direkten Verbrauch

Damit die Arbeiter jeden möglichen Vorteil, der sie in der Er-
langung der vollständigen Kontrolle der Regierungsgewalt stärken

- Sie erklärt sich für:
Verringerung der täglichen Arbeitszeit und Erhöhung der
Löhne;
für die Versicherung der Arbeiter gegen Unfälle, Krankheit und
Arbeitslosigkeit;

Wir legen jedem, der zu einem vertretenden oder gefeh-
gebenden Amte gewählt wird, als erste Pflicht auf, das zu erstreben,

Indem wir das thun, brauchen wir aber diese Hilfsmittel nur
zu dem einen großen Endzweck: das genossenschaftliche Gemeinwesen

Wir verpflichten uns deshalb als eine Partei der Arbeiterklasse,
die ganze politische Gewalt, so bald sie uns von unsern Arbeits-

Wir appellieren deshalb an alle Arbeiter Amerikas und an alle
diejenigen, welche edel und selbstlos Leben, Zeit und Energie diesem

Indem wir um das Vertrauen und die Wahlstimmen unserer
Arbeitsgenossen ersuchen, appellieren wir zugleich für ihr eigenes

Wir verpflichten uns deshalb als eine Partei der Arbeiterklasse,
die ganze politische Gewalt, so bald sie uns von unsern Arbeits-

Politische Ueberblick.

Berlin, den 26. Mai.

Der konservative Wahlrechtskampf

läßt sich durch keinerlei Klugheitsbeträgungen mehr hemmen, er bricht
täglich ungezügelter hervor und tobt durch das Land.

in der Sitzung des Herrenhauses vom 18. Mai der konservative
Führer und Vizepräsident des Reichstags Graf zu Stolberg-
Wernigerode den Versuch, die konservative Reichstags-

So veröffentlichte heute die „Kreuz-Zeitung“ einen Leit-
artikel aus der Feder und mit der Unterschrift des Herrn v. Dieß,

in welchem wiederum Bismarck als Schutzwache des Wahlrechts-
umsturzes herausgeschworen und die Wahlrechtsfeindschaft der

„Bismarck wollte im Sommer 1867 längere Zeit in Ems, wo
unser hochseliger König Wilhelm der Erste zum Gebrauch der Kur

Auf eine Einwendung v. Dieß rief ihm Bismarck er-
regt zu:

Deutscher Holzarbeiter-Verband.

Deutscher Metallarbeiter-Verband.

Prosit! Böhmisches Brauhaus. BERLIN. Empfehlen unser helles u. dunkles Tafelbier: Gambrinusbräu (Münchener) Nepomukbräu (Pilsener) Böhmisches Brauhaus NO.

Seute Freitag, abends 8 1/2 Uhr. im Gewerkschaftshause, Engel-Ufer 15: Sitzung der Ortsverwaltung.

Verwaltungsstelle Berlin. Bureau: Engel-Ufer 15, Zimmer 1-5. Fernsprecher: Amt IV, 3353. Sonntag, 29. Mai, vormittags 9 1/2 Uhr, im Saal von Lehdecker, Zopfenstr. 34:

Musikinstrumenten-Arbeiter! Montag, den 30. Mai, abends 8 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshause, Engel-Ufer 15 (großer Saal): Versammlung.

Allgemeine Versammlung der Eisen-, Metall- und Revolverdecker Berlins u. Umg. Tages-Ordnung: 1. Die Dynamik der Gewerkschaften. Referent: Reichstags-Abgeordneter Ed. Bernstein.

Verband der Sattler. Ortsverwaltung Berlin. Den Mitgliedern zur Nachricht, daß am 28., 30., 31. Mai und 1. Juni 1904 die Branchen-Versammlungen stattfinden.

Allgemeine Versammlung der Rohrleger und Helfer Berlins und Umgegend. Tages-Ordnung: 1. Vortrag des Reichstags-Abgeordneten Genossen Körtgen über: Unfallversicherungs-Gesetzgebung.

7. August Schmidt, Köpenickerstr. 116, Tabakfabrik. Billigste Bezugsquelle für alle Sorten Schnupf-, Rauch- und Kautabake.

Hausfrauen gebraucht Kondensierte Alpenmilch Nestle. Voller Rahmgehalt. überall käuflich.

100 Stück 7zöller Hietz-Briketts kosten jetzt ab meinen Filialen 70 Pfg. für 10 Pfg. 14 Stück. Edmund Beese, Komtor: Schwedterstr. 43.

16. Ziehung 5. Klasse 210. Rgl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery numbers for the 5th class of the Prussian lottery. Columns include winning numbers and their corresponding prizes.

16. Ziehung 5. Klasse 210. Rgl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery numbers for the 5th class of the Prussian lottery. Columns include winning numbers and their corresponding prizes.

16. Ziehung 5. Klasse 210. Rgl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery numbers for the 5th class of the Prussian lottery. Columns include winning numbers and their corresponding prizes.

16. Ziehung 5. Klasse 210. Rgl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery numbers for the 5th class of the Prussian lottery. Columns include winning numbers and their corresponding prizes.

Achtung, Bäckerstreik!

Bürger, Arbeiter und besonders Ihre Hausfrauen!

Unterstützt die streikenden Bäckerei-Arbeiter in ihrem schweren Kampfe zur Erreichung menschenwürdiger Lohn- und Arbeitsbedingungen.

Kauft nur Brot und andre Backwaren aus den Bäckereien, in welchen unsere bescheidenen Forderungen erfüllt werden.

Nur dort sind die Forderungen bewilligt, wo die mit dem Stempel des Verbandes der Bäcker, Mitgliedschaft Berlin, und der Unterschrift:

Karl Hetschold, Rosenthalerstraße 11-12
versehenen Plakate aushängen.

Wir bitten das geehrte Publikum, streng auf obiges zu achten, da von vielen Bäckermeistern versucht wird, durch Aushängen von nachgeahmten und gefälschten Plakaten die Bevölkerung zu täuschen und irrezuführen.

Wir appellieren an das Rechtsgefühl des Brot konsumierenden Publikums, diese Versuche der Täuschung, die von den Bäckermeistern unternommen werden, zu nichte zu machen.

Wir hoffen, dass uns die Bevölkerung auch ferner wie bisher in unserm berechtigten Kampfe unterstützen wird!

Wir machen das verehrte Publikum darauf aufmerksam, daß eine ganze Reihe Bäckermeister und Händler die Forderungen entweder zurückziehen oder durchbrechen. Wir haben daher diesen Leuten unsere Plakate entzogen.

Viele Meister nehmen, durch die Innungen scharf gemacht, unsere Plakate aus den Fenstern und machen den Kunden gegenüber allerhand Ausreden.

Lasse sich daher niemand täuschen!
Arbeiter, Hausfrauen! Kauft nur dort, wo die Plakate mit unserm Stempel anhängen.

Die Streikleitung.

Bäckermeister, die ihre Bewilligungen zurückgezogen haben oder denen die Plakate von uns entzogen sind:

- Berlin.**
E. Weber, Breslaustr. 11.
Böhme, Schleiermacherstr. 11.
Jaworski, Ritterstr. 40 und Breitestr. 20.
Karl Cypalte, Frankfurter Allee 80.
G. Geier, Hohenstr. 7.
August Hoffmann, Petersburgerstr. 38.
W. Zent, Schwedterstr. 21.
Karl Wagner, Schenkerstr. 4.
Sebastian, Blumenstr. 64.
E. Thede, Auguststr. 22.
Dr. Geest, Praterstr. 36.
J. Schön, Rühlstr. 51.
G. Breitkopf, Modernstr. 111.
Kuhn, Chausseepfad 6.
Georg Schweizer, Wilhelmshavenstr. 39.
Levin, Neue Königstr. 5.
Bolandergerstr. 22.
Rinsstr. 11.
Schiffshaus, Hufstr. 64.
P. Prigdylla, Nagelsbergstr. 29.
Warduh, Rauhstr. 40.
Hafrodt, Roterstr. 70.
Küster, Roterstr. 17.
(Dieser Herr beteiligt sich hervorragend an den bekannten Droschkensfahrten und sucht andre Meister zur Zurückziehung der Bewilligung zu veranlassen.)
- Schöneberg.**
Karl Krusche, Sedanstr. 61.
- Charlottenburg.**
Peter Eichhorn, Berlinerstr. 50.
Hermann Witte, Joachimshalerstr. 39/40.
R. Birckholz.
Otto Grundmann, Rosenstr. 10.
Sebald Baufisch, Kaiser Friedrichstr. 59.
Johann Spießbart, Vestalozstr. 76.
Paul Lehmann, Vestalozstr. 69.
H. Schmidt, Knobelsdorffstr. 8.
Adolf Daniel, Schloßstr. 20.
Hermann Otto, Spielhagenstr. 14.
Wag Bartsch, Heidenstr. 18.
R. Daitzer, Vestalozstr. 12.
G. Kühne, Weimarerstr. 14.
Ed. Sorries, Christstr. 15.
Friedr. Woberjohn, Dandelmannstr. 12.
Albert Feinrich, Bismarckstr. 43.
Wilhelm Schloffer, Sophie Charlotenstr. 59.
Wilhelm Tremas, Drangenstr. 4.
W. Hof, Spandauerstr. 30.
Joseph Schierke, Kaiser Friedrichstr. 47.
H. Wack, Potsdamerstr. 10a.
Hermann Gaudold, Stuttgarterstr. 21.
E. Eichhorn, Schlüterstr. 114.
N. Witt, Potsdamerstr. 43.
E. Krause, Schlüterstr. 17.
E. Zoffe, Wilmsdorferstr. 156.

Obige Zurückziehungen aus Charlottenburg sind fast sämtlich von einer Hand geschrieben und nach einem Schema abgefaßt. Diese Tatsache sowie die Erklärungen von einer ganzen Reihe Bäckermeister lassen darauf schließen, daß diese Zurückziehungsdeklarationen auf starke Beeinflussungen zurückzuführen sind. Viele haben die schriftliche Erklärung abgegeben, daß sie diese erzwungenen Zurückziehungen für ungültig erklären.

- N. Josef, Rosinenstr. 120.**
C. Weinmann, Schloßstr. 35.
W. Manste, Potsdamerstr. 14.
W. Döhne, Sophie Charlottenstr. 15a.
Ed. Spieß, Wilmsdorferstr. 66a.
W. Gaste, Wilmsdorferstr. 117.
E. Haale, Fiorastr. 10.
G. Höhnmann, Kaiser Friedrichstr. 8.
E. Klose, Schlüterstr. 12.
C. Klock, Wilmsdorferstr. 133.
C. Weisler, Wilmsdorferstr. 138.
Ed. Rudwied, Sophie Charlottenstr. 89.
G. Wolff, Friedrich Karstr. 12.
G. Handzio, Wallstr. 21.
N. Donner, Christstr. 33.
Paul Biele, Vestalozstr. 82.
Paul Biele, Knobelsdorffstr. 42.
Willy Barath, Sprestr. 46.
Hauke Rauby, Scharrenstr. 8.
G. Zief, Wilmsdorferstr. 127.
Otto Bachmann, Englischestr. 29.

- Wilmersdorf.**
Mag. Esser, Hlandstr. 140.
Lichtenberg.
Nagel, Wilhelmstr. 75.
Friedrichsberg.
Bruno Kretschmer, Gürtelstr. 27.
Pankow.
Müller, Rühlstr. 32.

Jedes Wort **5 Pfennig.**
Das erste Wort fettgedruckt.
Wort 10 Plg. Worte mit mehr als 15 Buchstaben zählen doppelt.

Kleine Anzeigen.

Anzeigen für die nächste Nummer werden in den Annahmestellen für Berlin bis 1 Uhr, für die Vororte bis 1 1/2 Uhr, in der Hauptexpedition Lindenstrasse 62 bis 6 Uhr angenommen.

Verkäufe.

- Netten, Bettstühle, Steppdecken, Tischdecken, Teppiche, Launen, etc.
- Spezialbäckerei, Bismarckstr. 19.
- Cigaretten, Cigaretten, etc.
- Hochverehrte Herren, etc.
- Damenkonfektion, etc.
- Wirtschaft, etc.
- Sportwagen, etc.
- Wilder, etc.
- Teppiche, etc.
- Rekulation, etc.
- Wiederwagen, etc.
- Papageländwahl, etc.
- Kanarienvogel, etc.
- Kanarienvogel, etc.

Zusatz, größte Auswahl.

- Besten, etc.
- Photoapparate, etc.
- Teppiche, etc.
- Vorjährige, etc.
- Wahrscheinlich, etc.
- Rekulation, etc.
- Wiederwagen, etc.
- Papageländwahl, etc.
- Kanarienvogel, etc.
- Kanarienvogel, etc.

Ringschiffen, Bobbin, Schnell.

- Besten, etc.
- Rekulation, etc.
- Wiederwagen, etc.
- Papageländwahl, etc.
- Kanarienvogel, etc.
- Kanarienvogel, etc.

Anspolierung!

- Besten, etc.
- Rekulation, etc.
- Wiederwagen, etc.
- Papageländwahl, etc.
- Kanarienvogel, etc.
- Kanarienvogel, etc.

Gesucht per 1. Juni.

- Besten, etc.
- Rekulation, etc.
- Wiederwagen, etc.
- Papageländwahl, etc.
- Kanarienvogel, etc.
- Kanarienvogel, etc.

Beamter gesucht.

- Besten, etc.
- Rekulation, etc.
- Wiederwagen, etc.
- Papageländwahl, etc.
- Kanarienvogel, etc.
- Kanarienvogel, etc.